

NEUER NETZWERKPARTNER
Stiftung „Kinder Forschen“

VOR! RAUSGEHEN

Naturerlebnisse für niedersächsische
Kinder- und Jugendfeuerwehren

DROHNE IM EINSATZ
Waldmonitoring und Rehkitzsuche
mit Jugendlichen



INHALT

Inhalt, Impressum	2
Editorial	3
Aus dem Förderverein des SCHUBZ	4
Neuer Netzwerkpartner: Stiftung „Kinder forschen“	5
Vor!rausgehen	6
ErlebnisNATUR 3.0	8
Arche inklusiv – Tiere im sozialen Einsatz	10
Neues aus dem Arche-Park	12
NATURbegeistert	14
Lernort Bauernhof – Transparenz schaffen	16
Dreh-Ab! – Energiesparen an Schulen	18
Unsere neuen FÖJler:innen	19
Dies und das	20
Neues aus dem Team	22
Unsere Bildungsorte	23

IMPRESSUM

Herausgeber

Umweltbildungszentrum SCHUBZ
V.i.S.d.P: Dr. Frank Corleis (Leiter)
Tel.: 04131 30979-70
info@schubz.org
www.schubz.org

Trägerschaft

Das SCHUBZ ist in der Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg und als außerschulischer Lernort vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannt.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Arbeit des SCHUBZ ideell und finanziell.

Spendenkonto

SCHUBZ e.V.
DE20 2405 0110 0000 0498 90
BIC NOLADE21LGB, Sparkasse Lüneburg

Texte

Dr. Frank Corleis (S. 3, 20, 21), Heinrich Scholing (S. 4), Sigrid Vogelsang (S. 5), Sandra Harms (S. 6/7, 8/9), Dr. Nadin Hermann (S. 10/11, 20, 22), Cornelia Holz-Peter (S. 12/13), Antje Lütke-meier (S. 14/15), Meike Artelt (S. 16/17), Stefanie Diekmann (S. 18)

Bildnachweis

Titelbild: SCHUBZ, Adobe Stock
S. 4: Hansestadt Lüneburg, Unterschrift zur Zuschussvereinbarung;
S. 5, 14: Adobe Stock; S. 18: Landkreis Harburg; alle weiteren Fotos SCHUBZ oder privat

Layout

ZIEL4 – Kim Krome

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH



EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freund:innen, Partner:innen und
Förderer:innen.*



Das SCHUBZ ist ausgebucht! Auch im zurückliegenden Schuljahr verzeichnete das Umweltbildungszentrum Besucherrekorde. Immer mehr Schulen, KITAs und Familien nutzen unsere Bildungsangebote. Die Themen sind aktueller denn je und die Bedarfe an Nachhaltigkeit, Handlungsorientierung und Realbezügen sind im

Bildungssystem hoch. Zudem wollen viele Lüneburger Familien ihren Kindern ein „**sinnhaftes**“ **Geburtstagsprogramm** bieten. So konnten wir im zurückliegenden Jahr 2023 bei rund 1.000 Bildungsprojekten annähernd 18.000 Kinder und Jugendliche mit dem Anspruch einer hochwertigen Bildung erreichen. Diese Entwicklungen freuen uns sehr.

Die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) rücken dabei in der Bildungslandschaft immer mehr in den Fokus. Dafür ist ein verlässliches Angebot von Bildungspartnern wichtig – so wie das SCHUBZ seit über 35 Jahren. Dies spiegelt sich seit Anfang 2024 auch in der zusätzlichen finanziellen Unterstützung wider, die von den beiden Trägern Hansestadt und Landkreis Lüneburg an den Förderverein des SCHUBZ aufgebracht wird. Das gibt uns eine wichtige Planungssicherheit in finanziell schwierigen Zeiten.

Für unsere innovative Arbeit sind auch **unsere vielfältigen Kooperationspartner** bedeutsam. Z. B. im Energiesparprojekt „Dreh-Ab!“ arbeiten wir seit vielen Jahren mit dem Landkreis Harburg zusammen. Die

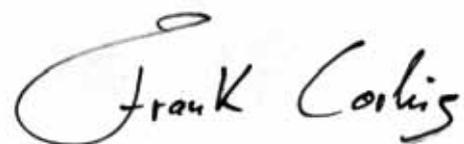
Grone-Schule bildet angehende Sozialassistent:innen aus, in dessen Rahmen wir Umweltbildungskompetenz vermitteln. Und auch mit der Landesjägerschaft und den beiden Angelverbänden Niedersachsen gibt es seit 2018 eine langjährige Kooperation, in der ehrenamtlich engagierte Jäger:innen und Angler:innen in der Umweltbildung mit Kindern qualifiziert werden (siehe auch S. 8 „ErlebnisNATUR 3.0“).

Besonders freue ich mich, dass wir in den letzten beiden Jahren auch neue Kooperationen eingehen konnten. **Spannende Projekte mit der Büchereizentrale Niedersachsen, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Niedersachsen und der Stiftung „Kinder forschen“ wurden initiiert.** Lesen Sie auf den folgenden Seiten gerne mehr dazu.

Neue Entwicklungen gibt es auch an unserem Lernort Arche-Park Lüneburg. Dr. Nadin Hermann leitet das **Pilotprojekt „Arche inklusiv“**. Im Rahmen Tiergestützter Intervention (TGI) konnten neue Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen konzipiert werden (siehe S. 10 „Arche inklusiv – Tiere im sozialen Einsatz“).

Ich bedanke mich bei allen, die das SCHUBZ finanziell, ideell und tatkräftig unterstützen. Ohne Ihren und euren Einsatz wäre das SCHUBZ nicht zu dem geworden, was es heute ist – die aktuelle Ausgabe der SCHUBZ Info macht es sichtbar. Viel Freude beim Lesen!

*Herzlichst,
Ihr Frank Corleis*



AUS DEM FÖRDERVEREIN DES SCHUBZ

Liebe Leserinnen und Leser,



ist Ihnen das auch aufgefallen? **Das SCHUBZ hat ein neues Logo!** Prägnant und klar spiegelt es die moderne Ausrichtung des Bildungszentrums wider. Für die Geschäftsführung war es genau der richtige Zeitpunkt, das gesamte Erscheinungsbild des SCHUBZ neu zu gestalten.

So wurde auch die Home-

page umfassend überarbeitet. Schauen Sie mal rein... Dann werden Sie entdecken, dass auch unser Förderverein einen neuen Namen bekommen hat. Wir sind jetzt der „**Förderverein des SCHUBZ e.V.**“.

Als vierköpfiger Vorstand des gemeinnützigen Fördervereins verstehen wir uns als **eine Art Beirat des Umweltbildungszentrum**. Wir sehen es als eine unserer Aufgaben, immer wieder auch pädagogische Impulse und rechtliche bzw. betriebswirtschaftliche Hinweise zu geben und somit die positive Entwicklung des SCHUBZ mit voranzubringen.

So war die Freude groß, das SCHUBZ für die Zukunft finanziell besser aufstellen zu können. Im Frühjahr 2024 wurde eine 5-jährige Vereinbarung geschlossen zwischen den eigentlichen Trägern, Hansestadt und Landkreis Lüneburg, und dem Förderverein des SCHUBZ e.V. Auf diesem Wege kann für die nächsten Jahre, trotz stetig steigender Kosten, der tägliche Betrieb des Umweltbildungszentrums sichergestellt werden.

Der Verwaltung und Politik gilt **ein großes Dankeschön**, dass sie in diesen besonders herausfordernden Zeiten die Bedeutung des SCHUBZ anerkennen und der Zuschussvereinbarung zugestimmt haben.

Aber auch wir, als Vorstand des Fördervereins, sehen uns weiterhin in der Verantwortung, alle laufenden Kosten des SCHUBZ mit seinen rund 35 Mitarbeitenden gemeinsam mit der Geschäftsführung im Blick zu haben. Wir sind davon überzeugt, dass das SCHUBZ-Team mit seiner Ideenfülle und Kreativität **auch in Zukunft spannende und neue Projekte** ins Leben rufen wird. Sponsoren, Stiftungen und andere Förderer werden mit ins Boot geholt und finanzielle Unterstützung auch auf diesem Wege eingebunden.

Bleiben auch Sie dem Förderverein treu verbunden – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ihr Heinrich Scholing

Erster Vorsitzender des SCHUBZ e.V.



Vorne v. l. n. r.: Florian Forster (Hansestadt Lüneburg), Heiner Scholing (Erster Vorsitzender SCHUBZ e.V.), Yvonne Hobro (Landkreis Lüneburg) unterschreiben die Zuschussvereinbarung

NEUER NETZWERK- PARTNER: STIFTUNG „KINDER FORSCHEN“



Ab dem Jahr 2025 planen wir eine Intensivierung unseres Engagements im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Erzieher:innen und pädagogischen Fachkräften. Dazu sind wir eine Kooperation mit einem starken Partner eingegangen: Wir gehören jetzt dem Netzwerk der bundesweiten Stiftung „Kinder forschen“ an (früher: „Haus der kleinen Forscher“).

Im Mittelpunkt der Fortbildungen für Fachkräfte in Kitas, Horten und Grundschulen stehen Themen wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In dem neuen Netzwerk sollen die pädagogischen Mitarbeitenden **viele verschiedene Anregungen** bekommen, wie sie mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren spielerisch forschen, spannend entdecken und nachhaltig lernen können.

Bei uns können die Fortbildungen sowohl ganztägig als auch halbtägig absolviert werden und finden entweder im SCHUBZ oder in der jeweiligen pädagogischen Einrichtung statt. Ab nächstem Jahr werden wir folgende Themen anbieten:

- **Gute Frage** – mit Kindern forschend die Welt erschließen
- **Konsum umdenken** – entdecken, spielen, selber machen
- **Stadt, Land, Wald** – Lebensräume erforschen und mitgestalten
- **MINT ist überall**
- **Forschen mit Sprudelgas**
- **Tür auf!** Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **Geheimnisvolles Erdreich**



Das Ziel der Stiftung „Kinder forschen“ ist, Mädchen und Jungen **stark für die Zukunft** zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Mit den Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit **ein Bildungsprogramm** an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Die Stiftung „Kinder forschen“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogische Mitarbeitende. Partnerinnen der Stiftung sind die Siemens Stiftung und die Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die neu ausgebildeten Multiplikator:innen
bei der 2. Qualifizierung in Celle



VOR! RAUSGEHEN

Naturerlebnisse einfach machen!

Von der Idee zum Projekt – planen, finanzieren, umsetzen

„Wasser marsch – Vor!“ Kurze Kommandos sind wichtig bei der Feuerwehr. Nur dann wissen alle sofort, was zu tun ist. Das Motto „Vor! rausgehen“ ist in unserem Feuerwehrprojekt zwar nicht als Befehl zu verstehen, dennoch soll es mit hohem Aufforderungscharakter die Teilnehmenden der Qualifizierungsinitiative motivieren, mehr Naturerlebnisse in den Dienst der Kinder- und Jugendfeuerwehren zu integrieren.

Als vor zwei Jahren im Oktober 2022 die Förderzusage durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung für das Projekt erteilt wurde, war die Freude bei allen Beteiligten groß. Die Kooperation zwischen der **Niedersächsischen Kinder- und Jugendfeuerwehr (NJF, Projektträger)** und dem **SCHUBZ (Projektkoordination und Umsetzung)** würde in den folgenden 3 Jahren das große Potential fördern, auch im Freizeitbereich viele Kinder für Natur und Umwelt zu begeistern. Denn landesweit sind über 45.000 Kinder in den Feuerwehren aktiv! In unterschiedlichen Abständen treffen sich die Gruppen regelmäßig zu ihren Diensten. Eine hohe regionale Verbundenheit ist ihnen wichtig, sodass schon jetzt Müllsammelaktionen oder Nistkastenbau regelmäßig auf dem Plan stehen.

Im Rahmen des neuen Projektes soll dieses Engagement weiter ausgebaut werden. Zum einen werden Materialien in Form von **Themenboxen** entwickelt, die es den Teamern leicht machen, mit ihren Gruppen in die Natur zu gehen. Zum anderen wird ein ausgewählter Kreis von Feuerwehrleuten darin geschult, **eigene Projektideen** zu entwickeln und Finanzierungsmöglichkeiten kennenzulernen. Auf diesem Wege sollen die Aktiven darin bestärkt werden, eigene Ideen für Naturerlebnisse in die Praxis umzusetzen. Damit das neu erlangte Wissen auch an andere weitergegeben wird, sind die Qualifizierten als **Multiplikatoren** unterwegs und beraten andere Feuerwehren bei sich vor Ort.

60 Teilnehmende wurden an vier Standorten in Niedersachsen ausgebildet. **Im ersten Teil** sollte vor allem „der Funke überspringen“ und noch einmal richtig Lust auf Naturerlebnisse im Feuerwehrdienst gemacht werden. 3 Naturerlebnisboxen zu den Themen „Ab in den Wald“, „Lebendiges Wasser“ und „Hellwach in der Nacht“ wurden eigens für den Einsatz in den Kinder- und Jugendfeuerwehren entwickelt und mit großer Begeisterung von den Teilnehmenden ausprobiert.

Steckbrief:

Förderung: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Laufzeit: 2022 bis 2025 – 3 Jahre

Projekträger: Niedersächsische Jugendfeuerwehr e.V.

Gesamtkoordination: SCHUBZ Umweltbildungszentrum

Vernetzung: 4 Umweltbildungszentren

Teilnehmende: 60 Multiplikatoren aus der Führungsebene der Jugendfeuerwehren

Inhalt: Qualifizierung von Multiplikatoren im Bereich Naturerlebnisse im Feuerwehrdienst und Begleitung bei der Entwicklung eigener Ideen und deren Umsetzung und Finanzierung

Ablauf: 2,5 Tage Qualifizierung in einem der Zentren, telefonische Begleitung über die gesamte Laufzeit, Webinare und Naturerlebnisschulungen vor Ort

Bildungsmaterial: 3 Naturerlebnisboxen „Lebendiges Wasser“, „Hellwach in der Nacht“, „Ab in den Wald“, Schulungsmaterial für Multiplikatoren

Im zweiten Teil lernten die Teilnehmenden dann, ihre eigenen Ideen bis hin zur konkreten Umsetzung zu formulieren. „Von der Idee zum Projekt – planen, finanzieren, umsetzen“ lautet deshalb der Untertitel für die Qualifizierung. Das SCHUBZ wird während der gesamten Projektlaufzeit über eine telefonische Beratung begleitend zur Seite stehen.

Obwohl das Projekt noch bis Ende Oktober 2025 läuft, kann schon jetzt zusammengefasst werden, dass das Konzept erfolgreich ist. Denn die Multiplikatoren machen ihrem Namen alle Ehre. Binnen weniger Wochen nach der Qualifizierung wurden über 200 Feuerwehren beraten und in Summe über 800 Anträge für Naturerlebnisboxen bei der Bingo-Umweltstiftung eingereicht. **So werden in nächster Zeit in ganz Niedersachsen viele Kinder im Rahmen ihrer Feuerwehrdienste in den Genuss spannender Naturerlebnisse kommen.**



Vorstellung der Naturerlebnisboxen und Ausprobieren der Inhalte



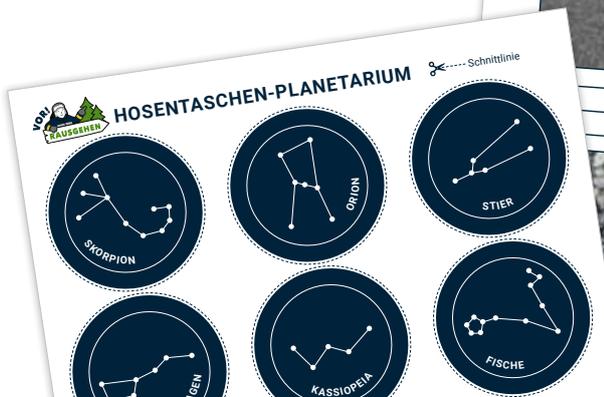
Übergabe der ersten Boxen an die Multiplikator:innen.

Gefördert durch:



INFOPOST 2024

Beispiele für Bildungsmaterialien aus der Box



EXPERIMENT: STARKREGEN

WAS PASSIERT, WENN VIEL WASSER AUF DEN BODEN FÄLLT?
STOPPE DIE ZEIT!



Zeit 1:
Zeit 2:
Zeit 3:



Zeit 1:
Zeit 2:
Zeit 3:

7

SCHUBZ

21 Jäger:innen und Angler:innen starteten im April 2024 mit der neuen Qualifizierungsrunde.



ErlebnisNATUR 3.0

Das Konzept hat sich bewährt, die Begeisterung der Teilnehmenden ist nach wie vor groß. Wie gut, dass es weitergeht... ist doch Ehrensache!

In unserem dritten Jahrgang 2024 nehmen erneut 21 Jäger:innen und Angler:innen an der Qualifizierungsinitiative „ErlebnisNATUR – Ist doch Ehrensache“ teil. Aus ganz Niedersachsen sind die Ehrenamtlichen zum SCHUBZ nach Lüneburg angereist und werden im Bereich Umweltbildung mit Kindern geschult – praxisnah und authentisch in Kooperation mit 3 anderen Umweltbildungszentren.

Das Besondere an dieser Qualifizierung ist nach wie vor der hohe Praxisanteil. Wie auch die anderen Ehrenamtlichen in den Jahren zuvor, führen alle Teilnehmenden zwei eigene Umweltbildungsveranstaltungen mit Schulklassen durch und werden dabei von professionellen Umweltpädagog:innen aus den Umweltbildungszentren begleitet. Diese Unterstützung wird von den Jäger:innen und Angler:innen als sehr hilfreich empfunden. „Die Gespräche zu den Vorbereitungen liefen sehr unkompliziert ab und wir sind sehr dankbar für die wertvollen Tipps aus

der Praxis“, berichtete eine Jägerin bei der 2. Qualifizierung in der Reflexionsrunde. „Auch das Feedback-Gespräch nach unserer Veranstaltung war voll auf Augenhöhe und beinhaltete praktische Anregungen fürs nächste Mal“, war ein Angler aus Ostfriesland begeistert.

Nächstes Jahr im Mai 2025 findet dann zum zweiten Mal in Hannover die große Landestagung im Rahmen von ErlebnisNATUR statt. Dort werden auch „die Neuen“ ihre Zertifikate feierlich von den Präsidenten der beiden Verbände Landesjägerschaft Niedersachsen und Angelfischerverband Weser-Ems im LFV überreicht bekommen. Ohne deren erneutes finanzielles Engagement und die Förderung der Bingo Umweltstiftung wäre die Fortführung von ErlebnisNATUR nicht möglich gewesen. Denn neben der Qualifizierung und der Landestagung werden zwei weitere neue Formate entwickelt, die das Netzwerk innerhalb der aktiven Mitglieder in den Verbänden lebendig hält.

Steckbrief:

Qualifizierung im Bereich Umweltbildung für Kinder für Jäger:innen und Angler:innen in Niedersachsen

Förderung: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Laufzeit: 2018 bis 2025 – 7 Jahre

Projektträger: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Projektpartner: Angelfischerverband im LFV Weser-Ems e.V.

Gesamtkoordination: SCHUBZ Umweltbildungszentrum

Vernetzung: 12 Umweltbildungszentren in Niedersachsen

Teilnehmende: 200 Jäger:innen und Angler:innen aus den Verbänden

Inhalt: 5 Naturräume Niedersachsens mit ihrer vor Ort typischen Flora und Fauna für Kinder im Grundschulalter erlebbar zu machen

Ablauf: 2,5 Tage Qualifizierung in einem der Zentren, 2 Coachings bei einer eigenen Umweltbildungsveranstaltung mit Kindern durch prof. Umweltpädagog:innen, Zertifikat auf Landestagung

Bildungsmaterial: Handbuch mit über 100 Aktionen, Starterset, Schulflyer, Entdeckerhefte, Entdeckermobile

Seit Anfang dieses Jahres erscheint ein **Online-Newsletter**. Unter wiederkehrenden Kategorien werden pädagogische Tipps im Umgang mit Kindergruppen gegeben, je nach Jahreszeit neue Spielideen vorgeschlagen, Best-Practice Beispiele aus den eigenen Reihen vorgestellt und natürlich wichtige Termine und wissenswerte News weitergegeben.

Zudem wird gerade an einem Konzept für **ein Relaunch der Homepage** gearbeitet. Neben der optischen Überarbeitung geht es vor allem darum, die verschiedenen Nutzer wie Interessierte und Teilnehmende aus den Verbänden sowie Lehrkräfte der Schulen besser abzuholen und mit übersichtlichen Informationen zu versorgen.

Nach 6 Jahren ErlebnisNATUR in Niedersachsen sind wir immer wieder begeistert, wie groß das Engagement der ehrenamtlichen Jäger:innen und Angler:innen ist, Kinder für Natur und Umwelt zu begeistern. Sehr gerne unterstützen wir als SCHUBZ diese wertvolle Arbeit, damit noch viele Kinder davon profitieren können...



Die Ehrenamtlichen schlüpfen in die Rolle von Kindern und spielen verschiedene Umweltbildungsaktionen.



Das Entdeckermobil ist immer bei der 2. Qualifizierung mit dabei.



Die verschiedenen Bildungsmaterialien werden erklärt und gemeinsam getestet.

Gefördert durch:





ARCHE INKLUSIV – TIERE IM SOZIALEN EINSATZ

Der Arche-Park als inklusiver Lern- und Begegnungsort

Der Arche-Park ist mittendrin – bei uns sind alle Menschen willkommen! Jeden Mittwoch und Donnerstag treffen sich Kindergruppen aus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) und der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg im Arche-Park, um sich an der Pflege der Tiere zu beteiligen. Das Besondere, es gibt ganz viel Raum für Bindungszeit und Achtsamkeit mit unseren zutraulichen Schafen, Hühnern und Ziegen. Denn der Arche-Park ist jetzt auch ein Begegnungsort für Tierkontakte.

Dank des Pilotprojekts „Arche inklusiv“ können wir das Konzept der **Tiergestützten Intervention (TGI)** im Arche-Park gemeinsam mit unseren Partnern KJPP und Lebenshilfe weiter ausbauen. Seit letztem Jahr werden tiergestützte Bildungsmodule entwickelt und ein integratives Bildungskonzept für den Arche-Park erprobt. Unser Team konnte durch die beiden Mitarbeiterinnen Saskia

Neufeldt als TGI-Fachkraft und Heilpädagogin und die Ergotherapeutin Wiebke Matzen bereichert werden. Sie haben Erfahrungen darin, mit **Tieren als Co-Pädagogen/Therapeuten** zu arbeiten. Die Einbeziehung von Tieren in einen pädagogischen oder therapeutischen Prozess, kann sehr positive Effekte auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben. Manche Kindern öffnen sich in einem eher informellen Rahmen viel besser als in einer klassischen Therapiesituation.

Gefördert wird das zweieinhalbjährige Projekt durch die **Stiftung Hof Schlüter und die Klosterkammer Hannover**. Im Anschluss an die Förderung sollen die neu geschaffenen Kooperationen mit unseren Projektpartnern und anderen sozialen und therapeutischen Einrichtungen weiter fortgeführt werden. **Aus dem Pilot wird eine feste Institution mit Tiergestützter Intervention im Arche-Park Lüneburg.**

WARUM TIERKONTAKT FÖRDERLICH IST!

TIERE...



... helfen bei der Stressbewältigung / Entspannung.



... lehren uns Geduld / das Dranbleiben.



... stärken die Selbstwirksamkeit.



... bieten Nähe und Hautkontakt, sind gute Bindungspartner



... unterstützen die emotionale Regulation.



... schulen motorische Fähigkeiten (Tastsinn, Feinsensibilität, Kräftigung, Kraftdosierung).



... wecken Verantwortungsgefühl.



Die Tierversorgung schult auch kognitive Fähigkeiten, z.B. Handlungsplanung, Mengen, Zahlen, regt Sprechen an etc.



Unsere Einzel- und Gruppenförderungsangebote:

- achtsame Begegnungen (Wiesenmomente)
- Mut-Momente
- Grenzen setzen – Bedürfnisse kommunizieren
- Sensorik- und Motorikförderung
- Sprachförderung
- soziale Gruppen
- Tiergestützte Interventionen (TGI) als Leistung zur Teilhabe (erleben und lernen in der Gemeinschaft)
- heilpädagogische Maßnahmen
- Autismus-Förderung und ADHS/ Hypersensibilität
- Vorschul- und Schultraining

Gefördert durch:



Klosterkammer
Hannover

NEUES AUS DEM ARCHE-PARK

Wir blicken auf ein ereignisreiches und schönes Jahr zurück! Unser Arche-Park hat sich weiter als Begegnungs- und Veranstaltungsort für Kinder, Jugendliche und soziale Einrichtungen etabliert. Unsere Highlights:

WEIHNACHTEN IM ARCHE-PARK (17.12.2023)

Bei winterlicher Stimmung haben wir einen gemütlichen Wintermarkt mit tollen weihnachtlichen Aktivitäten organisiert. Dank großzügiger Sponsoren und vielen ehrenamtlichen Helfenden konnten wir alle Speisen und Getränke zu erschwinglichen Preisen anbieten: Bratwurst, Pizza und Waffeln für nur wenige „Weihnachtstaler“, die bei den Kindern sehr beliebt waren. Es gab Bastelaktionen, Märchen im Stroh, Stockbrot am Feuer und ein stimmungsvolles Schattenspiel.

Ein Dankeschön geht an die Jägerschaft Lüneburg und den Naturkindergarten für die tatkräftige Unterstützung sowie an Zapke Verpackungen, HB Sicherheit, Unlimited Events, Dinkelmeister, Castanea Resort und die Leuphana Universität für die Spenden.



HOMEPAGE

Unser Auftritt im Netz hat ein frisches Gesicht bekommen. Neue Farben und eine übersichtliche Gestaltung – schaut gerne vorbei! Über unseren Newsletter halten wir euch regelmäßig auf dem Laufenden.



SOMMERFEST (02.06.2024)

Das Sommerfest stand unter dem Motto „Entdecken und Erleben“. Bei bestem Wetter erkundeten Familien unseren Park mit Entdeckerkarten, bastelten, schminkten und genossen kulinarische Leckereien wie Pizza und Bratwurst. Die Stimmung war entspannt, Kinder und Erwachsene hatten viel Freude an den Aktivitäten mit unseren Tieren und unter dem „Baum der Sinne“. Sehr beliebt war die Spielwiese auf der Schafweide, wo die Kinder viele Bewegungs- und Artistikspiele ausprobieren konnten.



STADTTEILFEST (31.08.2024)

Beim Stadtteilfest Kreideberg/Ochtmissen unter dem Motto „Colourful World“ am Thorner Markt waren wir mit unseren mobilen Ausstellungsstationen dabei. Besonders unser bunter Feder-Hahn sorgte für Begeisterung: Viele Kinder haben fleißig Papierfedern bemalt und den Hahn geschmückt. Wir waren stolz, wie viele Besucher unseren Park bereits kennen!

EINWEIHUNG SCHÄFERWAGEN (08.09.2024)

Ein besonderes Highlight war die Einweihung unseres neuen Schäferwagens – ein echtes Kleinod! Dank großzügiger Spenden ist der Schäferwagen nun ein Rückzugsort für kleine Gruppen, ein Begegnungsort für kleine Veranstaltungen und Austausch sowie ein kleines Büro für unsere Tierpflegerin. Zur feierlichen Einweihung gab es eine Lesung von Carolin George und Berit Neß aus ihrem Buch „Höfläden unserer Region“.



NEUES VON DEN TIEREN

Unsere Tiere haben sich ebenfalls prächtig entwickelt. Der Hühnerstall wurde in zwei Ställe umgebaut, damit auch unsere Kaninchen einen gemütlichen Innenbereich haben. Die Coburger Füchse und die Esel sind echte Lieblinge der Besucher geworden.

TIERPATENSCHAFT

Ihr möchtet uns unterstützen? Mit einer Tierpatenschaft könnt ihr uns helfen und gleichzeitig etwas Schönes verschenken. Alle Paten treffen sich einmal im Jahr im Park zum Austausch und Besuch bei den Tieren.



Auch die kleinen Veranstaltungen wie „Tag der Schafschor“ und der „Apfeltag“ wurden sehr gut besucht. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Begegnungen und schöner Erlebnisse im Arche-Park!



NATURbegeistert

Naturerlebnisse für Kinder und Jugendliche

Das SCHUBZ begleitete auch 2023/24 zahlreiche niedersächsische Schulen, Kitas, Vereine, kommunale und kirchliche Organisationen bei der Initiierung von Naturerlebnisaktionen im Rahmen des Projektes NATURbegeistert. Denn NATURbegeistert war ein voller Erfolg, was sich nicht nur in der positiven Resonanz der Antragstellenden, sondern auch in der Entscheidung der Stiftung widerspiegelt, das Projekt zu verlängern.

Fachsymposium

Besonders hervorzuheben sind die **Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes** durch Prof. Dr. Ulrich Gebhard (Universität Bielefeld), die im Rahmen eines Fachsymposiums in Hannover einem breiten Interessentenkreis vorgestellt wurden und als Jubiläumsband bei uns erhältlich sind. Als weitere Referenten konnten wir zwei Experten gewinnen, die zu den Themen Klimafolgenanpassung und Biodiversität sprachen: Prof. Dr. Markus Quante (Helmholtz-Zentrum Hereon) und Prof. Dr. Johannes Prüter (Leuphana Universität und ehemaliger Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung Elbtalau).

Dieses Symposium bot eine **wertvolle Plattform** für den fachlichen Austausch und erfuhr solch positive Rückmeldungen, dass derzeit Überlegungen angestellt werden, ein solches Forum künftig alle zwei Jahre zu etablieren. Dies unterstreicht die nachhaltige Wirkung und Relevanz von Austauschformaten für Umweltbildungsakteure.

Mehr als 300 Projekte auf den Weg gebracht

Über die Ausweitung von NATURbegeistert konnten seit 2019 über 300 Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Mitarbeiter:innen des SCHUBZ stehen interessierten Institutionen von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Projektkonzeption und auch dessen Finanzierung zur Seite. Eine gezielte Vernetzung der Akteure, die Kooperation von haupt- und ehrenamtlich Aktiven, sowie landesweite Webinare und Workshops gehören zusätzlich zu dem persönlichen, individuellen Austausch zu den erfolgreichen Bausteinen des Projektes. Unser Ziel ist es, die Umweltbildung in Niedersachsen zu unterstützen und den Akteuren **Hilfestellung bei der methodisch-didaktischen Gestaltung** zu geben.

„NATURbegeistert“ initiiert Förderungen von bis zu 3.000 € durch die Bingo-Umweltstiftung für Projektideen, die Kindern und Jugendlichen das Naturerleben ermöglichen. Interessierte Institutionen können sich noch bis Mitte 2025 an das SCHUBZ wenden. Eine Fortführung von „NATURbegeistert“ ist geplant.

Einige Partner aus der Region dürfen wir bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen (siehe nächste Seite):



**Stiftung
Naturschutz
Uelzen**

„**Werde Waldbotschafter, werde Waldbotschafterin!**“ – unter diesem Titel hat das SCHUBZ im Frühjahr 2024 zusammen mit der NaturschutzStiftung Landkreis Uelzen und der Grundschule Altenmedingen ein **Naturschutzprojekt mit Baumpflanzaktion** durchgeführt.

Zum Start des Projektes fand in der Grundschule Altenmedingen mit den Drittklässler:innen eine Einführung in das Thema Lebensraum Wald statt. Die Schülerinnen und Schüler haben mit der Umweltpädagogin Stefanie Diekmann vom SCHUBZ Eindrücke und Erfahrungen zum Wald geteilt, um dann gemeinsam die Funktion und Besonderheiten des Lebensraums Wald zu erarbeiten. Die eigens dazu entwickelte Broschüre „Unser Wald“ hat dabei als Grundlage gedient.

Bereits einen Tag später pflanzten die Kinder in Aljarn mit großem Eifer **300 Sandbirken und 315 Sträucher**, viel mehr als die NaturschutzStiftung erwartet hat. Nach den Osterferien fand die 2. Bildungseinheit in der Schule statt. Sie diente dazu, das Erlebte und Erlernte noch einmal zu rekapitulieren und zu überlegen, wie sich dieses Wissen innerhalb und außerhalb der Schule im Sinne der Waldbotschafterinnen und Waldbotschafter weitergeben lässt.

Anschließend wurde den Kindern ihre Urkunde als Waldbotschafterin bzw. Waldbotschafter überreicht.

Die Aktion „**Werde Waldbotschafter, werde Waldbotschafterin!**“ war ein voller Erfolg. Die Verknüpfung der Wissensvermittlung im Klassenraum und dem Wald als Lebensraum mit dem eigenhändigen Pflanzen von Bäumen hat einen emotionalen Bezug zum Thema und zum „eigenen“ Baum hergestellt und dadurch Lerninhalte verankert.

Junge Waldbotschafter:innen pflanzten 300 Sandbirken in Aljarn.



Holawi

**Holawi Landwirtschaft
im Agroforst**

Bei diesem Projekt hat eine 6. Klasse der Herderschule als Pilotklasse die Besonderheiten der landwirtschaftlichen Anbaumethode Agroforst kennengelernt. Der Einstieg in das komplexe Thema gelang über das Thema „**Boden**“ als das **wertvollste Gut des Landwirts** und eine eigens für das Projekt gestaltete Lernlandschaft. Nach einer ersten Bildungseinheit in der Schule fand der zweite Termin dann als Feldtag auf der Holawi Fläche in Grevenhorn statt. Dabei haben die Schüler:innen gemeinsam mit Tom-Lucas Frantzen von Holawi und Zita Tadj und Stefanie Diekmann vom SCHUBZ den Agroforst und die naturnahe Landwirtschaft erkundet. Für die Schüler:innen wurde eine Broschüre zur vertiefenden Arbeit und für die Lehrkräfte Material für eine weitere Unterrichtseinheit entwickelt.



NABU Uelzen

Mit dem NABU Uelzen hat das Schubz ein großes Projekt für die Grundschulen im Landkreis Uelzen geplant und beantragt. Dabei sollen 4 Umweltbildungsangebote mit unterschiedlichen Naturerlebnisschwerpunkten konzipiert werden, die in der Pilotphase von SCHUBZ Umweltpädagog:innen und ehrenamtlichen Akteuren des NABU gemeinsam durchgeführt werden. Im Laufe des Projektes sollen die Ehrenamtlichen darin geschult werden, die Projekte anschließend selbst anzubieten und durchzuführen.



Wasser ist kostbar

Das Projekt „Wasser ist kostbar“, welches **in Kooperation mit dem Wasserforum Lüneburg** durchgeführt wurde, konnte bereits im Jahr 2023 erfolgreich realisiert werden. Die bisherige Durchführung hat einen signifikanten Bedarf seitens der Schulen zum Thema Wasser aufgezeigt, der eine Ausweitung auf andere Zielgruppen erforderlich macht. Daher ist die Weiterentwicklung und grafische Aufarbeitung der vorhandenen Materialien in einem weiteren Pilotprojekt vorgesehen, um diese dauerhaft und noch effektiver in der Bildung von Grundschüler:innen (2. bis 3. Klasse) und als Erweiterung in der weiterführenden Schule (5. bis 7. Klasse) einzusetzen.

Gefördert durch:





LERNORT BAUERNHOF

Das SCHUBZ ist seit mehr als 20 Jahren im Netzwerk
„Transparenz schaffen“ aktiv

Neben 55 anderen anerkannten regionalen Bildungsträgern in Niedersachsen bietet das SCHUBZ seit vielen Jahren verschiedene Veranstaltungen an, um Schüler:innen frühzeitig die Themen der Landwirtschaft wie Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln, aber auch Klimaschutz und Biodiversität näherzubringen. Vielen Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Lüneburg wurden durch die Förderung im Rahmen von „Transparenz schaffen“ der Besuch unserer landwirtschaftlichen Projekte ermöglicht.

Anfang des Schuljahres starten wir mit dem Getreideprojekt „Vom Korn zur Waffel“ im Arche-Park, welches eine tolle Ergänzung zum Sachunterricht in der 3. Klasse ist. Die Kinder können hier besonders viel selbst praktisch erleben: beim Dreschen des Getreides mit dem Dresch-

felgel und den Holzschuhen; beim Trennen der Spreu vom Weizen mit der alten Windfegge; beim Mahlen der unterschiedlichen Getreidekörner mit den Handmühlen und beim Backen der Waffeln mit eigenem Mehl.

Kaum ist die Zeit der Getreideprojekte vorbei, starten wir mit der Kartoffelernte in unserem eigenen Garten im Arche-Park. Das **Kartoffelprojekt „Tolle Knolle“** ist ein mehrteiliges Projekt, bei dem Schulklassen das Beet im Frühjahr vorbereiten und die Kartoffeln dann pflanzen, später kommen sie zum Pflegen der Beete und am Ende steht die Ernte und die Zubereitung im Fokus. Die Kinder lieben es, ihre selbst geernteten Kartoffeln zu schälen und leckere unterschiedliche Gerichte zuzubereiten. Im Arche-Garten findet auch unser **Gemüseprojekt „Ab ins Beet“** statt, bei dem es sich ebenso um ein mehrteiliges Projekt, ähnlich der „Tollen Knolle“ handelt.

In unserem Kooperationsbetrieb dem **Landwirtschaftlichem Bildungszentrum (LBZ) Echem** zeigen wir Grundschulkindern, welche Tiere auf einem Hof leben und was diese Tiere für ihr Wohlbefinden brauchen. Klassen der weiterführenden Schulen können hier Wissenswertes über die Milchproduktion und über die heutige Nutztierhaltung am Beispiel der Milchkuh und von Legehennen lernen. Die Projekte im LBZ finden bevorzugt über den Herbst und Winter statt.

Ein weiterer **Kooperationspartner ist der Hof Hartmann in Rettmer**. Hier hält Familie Hartmann **Legehennen in mobilen Hühnerställen in einem Hühnerwald** – eine ganz besondere Form der Hühnerhaltung. Das Hühnerprojekt ist eines der beliebtesten landwirtschaftlichen Projekte bei Schulen. Jedes Jahr im Mai und Juni besuchen wir gemeinsam mit Grundschulklassen die Hühner im Hühnerwald. Die Kinder lernen und erfahren viel über die Eiproduktion und machen auch praktische Experimente mit Eiern. Aber das Beste für die Kinder ist oft die Kontaktaufnahme mit den Hennen, das Halten eines warmen, weichen Huhns und das Sammeln der Eier in der Dinkelstreu. Zum Ende des Projektes ist es fast unmöglich die Kinder von den Hühnern zu trennen – und umgekehrt.

Darüber hinaus führen wir immer wieder **öffentliche Veranstaltungen** durch, um Transparenz zur Landwirtschaft zu schaffen, wie z.B. die Kartoffelernte mit dem Kartoffelroder auf dem Hof Hartmann mit anschließendem gemeinsamem Kochen auf dem Feld und beteiligen uns an Hoffesten wie dem Familien-Erntedankfest im LBZ in Echem.



Kartoffeln werden gepflanzt, gepflegt, geerntet und zu leckeren Gerichten verarbeitet.



Lernen zwischen Hühnern – auf dem Hof Hartmann ist das möglich.

KLIMASCHUTZ „DREH-AB!“ – ENERGIESPAREN AN SCHULEN

Ein Projekt des Landkreises Harburg



Seit nunmehr acht Jahren betreut das SCHUBZ das „Dreh-Ab!“-Projekt für den Landkreis Harburg. Dabei sind die Themen Energiesparen und Klimaschutz aktueller denn je und werden jedes Jahr mit inzwischen 50 Projekten an **21 teilnehmenden Schulen** in den Jahrgangsstufen 5 bis 12 pädagogisch umgesetzt und vermittelt. Die Schulen können aus einem Angebot von acht verschiedenen Projekten wählen und so den Gedanken des Energiesparens in die Klassen und die Schülföffentlichkeit tragen.

Stefanie Diekmann als Projektleiterin führt außerdem mit ihren Kolleginnen Zita Tadj, Stephanie Lips und Rebecca Baumer jedes Jahr eine Fortbildung für Lehrkräfte durch. Dabei wurde im letzten Jahr der Bedarf nach einem neuen **von den Schüler:innen selbst gestalteten Projektlogo** deutlich. Dieses soll die Verbundenheit und Sichtbarkeit des „Dreh-Ab!“-Projektes an den Schulen stärken. Bei einem vom Landkreis Harburg initiierten Wettbewerb haben sich die Schulen mit der Gestaltung dieses Logos beschäftigt und Ende August konnte dem Gewinner, einem Schüler des Gymnasiums am Kattenberge, ein Preis übergeben werden.



V. l. n. r.: Cameron Dreher (Schüler Gymnasium am Kattenberge), Christian Ters (Landkreis Harburg), Erster Kreisrat Josef Nießen (Landkreis Harburg) und Linda Steuber (Schulleiterin Gymnasium am Kattenberge)

Bei der Fortbildung im Schuljahr 2024/25 wurde das neue Logo vorgestellt und allen Schulen ein Schild überreicht, das an der Schule aufgehängt werden kann.

Inhaltlich beschäftigte sich die Fortbildung mit dem Thema: „**Jetzt wird ´s schattig! – Kleine Projekte mit SuS zur Klimafolgen-Anpassung auf dem Schulhof und im Schulalltag**“.



Prämierung der „Dreh-Ab!“-Schulen im März 2024 in Buchholz

UNSERE NEUEN FÖJLER:INNEN



JULIA BORMANN

Seit ich denken kann, liebe ich Tiere und freue mich nun, aktiv zum Wohl und Erhalt der bedrohten Nutztierassen beizutragen und Teil des engagierten Arche-Park-Teams zu sein.

Für mich ist das FÖJ ein Weg, pädagogische Erfahrungen zu sammeln und eine Entscheidungshilfe für alles Weitere. Im SCHUBZ bin ich, weil es dort die ideale Mischung aus Arbeit mit Kindern und Umweltbildung gibt.



LUIS KARMANN

NILS MEIER



Von allen Bereichen, in die ich bisher einen Blick werfen konnte, hat mir der Umgang und die Arbeit mit den exotischen Tieren am besten gefallen.



FÖJ IM SCHUBZ

Das Freiwillige Ökologische Jahr im SCHUBZ Umweltbildungszentrum beginnt jeweils am 1. August. Bewerbungen sind online bis zum 15. März möglich über die Homepage der Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz. Online-Bewerbungen unter: www.nna.niedersachsen.de

Dort sind alle Einsatzstellen in Niedersachsen verzeichnet, mit einem Einblick in die jeweiligen Aufgaben der FÖJler:innen. Oder Interessierte bewerben sich direkt beim SCHUBZ. Während des Jahres nehmen FÖJler:innen an fünf einwöchigen Seminaren teil, um sich umweltpolitisch und pädagogisch weiterzubilden. Das SCHUBZ zahlt ein monatliches Taschengeld von 350 Euro.

Im SCHUBZ bieten wir ganz unterschiedliche Erfahrungsfelder zur beruflichen Orientierung: Pädagogik, Verwaltung, Tierhaltung... und genug Zeit für ein eigenes FÖJ-Projekt. Bei Interesse kann sich jede:r einfach im SCHUBZ über ein FÖJ informieren (unabhängig der Bewerbungsfrist).

DIES UND DAS

Frühkindliche Bildung „MINT, BNE und Naturerlebnis“

Die frühkindliche Bildung in den Bereichen MINT, BNE und Naturerlebnis stellt für uns ein zentrales Anliegen dar. Seit etlichen Jahren bieten wir spannende Projekte für Kinder im Vorschulalter sowie für Schüler:innen der ersten Klasse an. Unsere Veranstaltungen im Arche-Park, wie beispielsweise „Ziege, Schaf und Schwein laden ein“, „Lebendige Tierwelt“, „Tierspuren“, „Wasserlabor“ sowie „Walderleben“, verzeichnen eine rege Nachfrage seitens der pädagogischen Einrichtungen. Die Kinder haben die Möglichkeit, unterschiedliche Lebensräume und Naturphänomene zu erleben und zu erforschen.



Ausbildung zur „Naturerlebnis-Teamer:in“ in Kooperation mit der Grone-Schule Lüneburg

Seit dem Jahr 2017 besteht eine überaus erfolgreiche Kooperation mit der Grone-Schule Lüneburg. Im Rahmen von vier Modulen, die den Jahreszeiten zugeordnet sind, werden angehende Erzieher:innen und sozialpädagogische Assistent:innen durch das SCHUBZ zu „Naturerlebnis-Teamer:innen“ ausgebildet. Die Inhalte sind vielfältig und reichen von der Durchführung von Experimenten zu den Themen Energie, Naturbegegnungen im Wald und Gewässer, Landart, Kräuterkunde, Tierbegegnungen im Arche-Park, Wolfsprojekte und der theoretischen Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Selbstverständnis bis hin zur Vermittlung von Wissen über den sicheren Umgang mit potentiellen Gefahrenquellen in der Natur und beim Experimentieren mit Kindern. Auch für die Jahre 2024/25 ist eine Fortführung der Kooperation mit der Grone-Schule vorgesehen, die zudem eine Intensivierung der Zusammenarbeit zum Ziel hat.



Lüneburger Schulkongress 2024

Im September fand der zweite Lüneburger Schulkongress in der Musikschule und St. Ursula Schule statt. Nadin Hermann und Frank Corleis haben das SCHUBZ auf dem Markt der Möglichkeiten beim gut besuchten Kongress vertreten. Natürlich kannten viele Gäste das Umweltbildungszentrum, so dass es viele nette Gespräche über unsere Bildungsangebote in den Schulen gab. Manches war dennoch neu: Das Projekt „Arche Schule“ und unser Nachhaltigkeits-Pong-Spiel.



Erste Kreisrätin vom Landkreis Lüneburg Yvonne Hobro, testet unser Nachhaltigkeits-Pong-Spiel des SCHUBZ.

Wärmebild-Drohne im Einsatz

Dank der Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung konnte das SCHUBZ eine professionelle Flugdrohne mit Wärmebildkamera für die Bildungsarbeit anschaffen. Dr. Frank Corleis führt das Projekt als zertifizierter Drohnenpilot durch und bietet in Zusammenarbeit mit dem Hegering Embsen-Betzendorf für die 3. bis 6. Klassen das Projekt „Rehe haben Superkräfte: Rehkitzsuche mit der Wärmebilddrohne“ durch. Für die gymnasiale Oberstufen wird das Projekt „Waldökologie und Waldmonitoring von oben“ mit dem Einsatz der Wärmebilddrohne neu angeboten. Interessierte Lehrkräfte können die 3-stündigen Veranstaltungen im SCHUBZ anfragen.



Kinder der GS Embsen lotsen ihre Mitschüler:innen per Funk zum „Rehkitz“



Der Garten vom SCHUBZ Romania:
Ein Ort für Umweltbildung und
Begegnung, direkt am Wald gelegen.

Neues aus dem SCHUBZ România

2015 konnten wir ein erstes rumänisches Umweltbildungszentrum in Râșnov (nahe Kronstadt) nach einer 1,5 jährigen Entwicklungszeit dank der Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) initiieren.

Die NGO Mioritics trägt das SCHUBZ România. Im September besuchte Dr. Frank Corleis die Kolleginnen und Kollegen in Rumänien und ist von der positiven Entwicklung der Arbeit sehr beeindruckt: Aus den ursprünglich zwei halben Stellen ist ein Team mit 5 Vollzeit-Mitarbeitenden erwachsen, das in ganz Rumänien in der Bildungsarbeit einer nachhaltigen Entwicklung vor allem mit Naturschutz- und kulturhistorischen Schwerpunkten aktiv ist. Ab dem Jahr 2026 ist ein neues gemeinsames internationales Projekt mit dem SCHUBZ România und auch der Ukraine zu den SDGs geplant.



Frank Corleis (2. v. l.) besuchte im
September 2024 die rumänischen
Kolleg:innen. Leiter des SCHUBZ
România ist Mihai Dragomir
(3. v. l.).

NEUES AUS DEM TEAM



Alina Schrader

Wir freuen uns Alina Schrader seit Juni 2024 als neue hauptverantwortliche **Tierpflegerin** im Arche-Park begrüßen zu dürfen.

Mit ihren 24 Jahren hat Alina bereits umfassende

Berufserfahrungen sammeln können. Nach der Ausbildung zur Tierpflegerin auf einem Lebenshof war sie im Tierheim und zuletzt in einer Tierklinik beschäftigt. Alina schloss ihre Ausbildung zur Tierpflegerin als Landesbeste in ihrem Beruf ab. Derzeit bereitet sie sich auf ihre Meisterprüfung zur Tierpfleger-Meisterin vor.

Der Förderverein des SCHUBZ ist sehr stolz, eine so kompetente und motivierte Fachkraft gefunden zu haben und freut sich auf eine lange Zusammenarbeit.



Susanne Knufinke

Seit Oktober 2023 bereichert Susanne Knufinke das Team im SCHUBZ für den Bereich **Buchhaltung, Personalwesen und Assistenz der Geschäftsführung**.

Susanne hat zuvor langjährig in verschiedenen kaufmännischen Bereichen gearbeitet, vom Marketing und Vertrieb bis zum Projektmanagement und Controlling, und bringt sowohl Berufserfahrung mit als auch ein großes Interesse an Bildungsthemen. In kürzester Zeit hat sie sich zu einer geschätzten und wertvollen Mitarbeiterin entwickelt, die eine wesentliche Bereicherung für unser Team darstellt. „Ich freue mich sehr, Teil des freundlichen und engagierten SCHUBZ-Teams zu sein!“, schreibt Susanne in ihrer Vorstellung.

Verstärkung des pädagogischen Teams



Stephanie Lips
Umweltwissenschaftlerin,
Umweltpädagogin



Rebecca Baumer
M. Sc.,
Umweltpädagogin



Saskia Neufeldt
pädagogisch-therapeutische
und tiergestützte
Fachkraft



Jörg Bauermeister
Jäger, Teamer



Miranda Kiefer
Studentin, Teamerin



Sarah von Winter
Studentin, Teamerin



Julia Stabenow
Studentin, Teamerin



Maja Grenzebach
Studentin, Teamerin



Jennifer Hill
Studentin, Teamerin

Monika Stein

Nach vielen erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit hieß es für uns, eine Kollegin in den Ruhestand gehen zu lassen. Als das SCHUBZ noch mit fünf Mitarbeitenden startete, war sie stets eine feste Säule in unserer Buchhaltung. Sie hat das Wachstum unserer Einrichtung von Anfang an begleitet. Mit ihr zusammen haben wir den Weg von handschriftlichen Einträgen, über die ersten Excel-Tabellen bis hin zur Einführung professioneller Buchhaltungssoftware gemeistert.

Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns bei Monika Stein für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Für den Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute.



UNSERE BILDUNGSORTE



SCHUBZ BILDUNG + UMWELT

Wichernstraße 34
21335 Lüneburg
Öffnungszeiten Sekretariat: Mo-Do 9-12 Uhr

Buslinie 5012
Haltestelle: Wichernstraße



SCHUBZ Freilandlabor

Zugang über die Jugendherberge
Wichernstraße 6
21335 Lüneburg

Buslinien 5011 und 5012
Haltestelle: Scharnhorststraße/DJH



ARCHE-PARK Lüneburg

Ochtmissers Kirchsteig 69
21339 Lüneburg

Buslinie 5005
Haltestelle: Am Wildgehege



Landwirtschaftliches Bildungszentrum (LBZ) Echem der LWK Niedersachsen

Zur Bleekede 6
21379 Echem

Bahnlinie Lüneburg – Lauenburg
Bahnhof: Echem

BESUCHEN SIE UNSEREN ARCHE-PARK



Arche-Park Lüneburg
Ochtmisser Kirchsteig 69
21339 Lüneburg

@archepark_lueneburg
www.archepark-lueneburg.de



Am Wildgehege

ANMELDUNG ZUM
NEWSLETTER



AB FRÜHJAHR 2025: UNSER CAFÉ „FUTTERKÜCHE“ IST 1X IM MONAT SONNTAGS GEÖFFNET



Es gibt frische Pizza aus dem Holzbackofen und ein wechselndes Programm am Schäferwagen. Oder Sie gönnen sich eine Auszeit mit frischen Waffeln oder leckerer Bratwurst.

Die Kinder können auf einer „Futterrunde“ mit unseren Mitarbeitenden die Tiere in den Gehegen besuchen. Weitere Infos auf [Instagram](#) oder unter www.archepark-lueneburg.de.



SCHUBZ
BILDUNG + UMWELT
Wichernstraße 34
21335 Lüneburg

Tel.: 04131 30979-70
E-Mail: info@schubz.org

www.schubz.org